

«Frühe Förderung»

Aufsuchende Angebote der Perspektive Thurgau

**Herzlich willkommen
zum Online-Referat
24.06.2021, 18:15 Uhr**

Ablauf

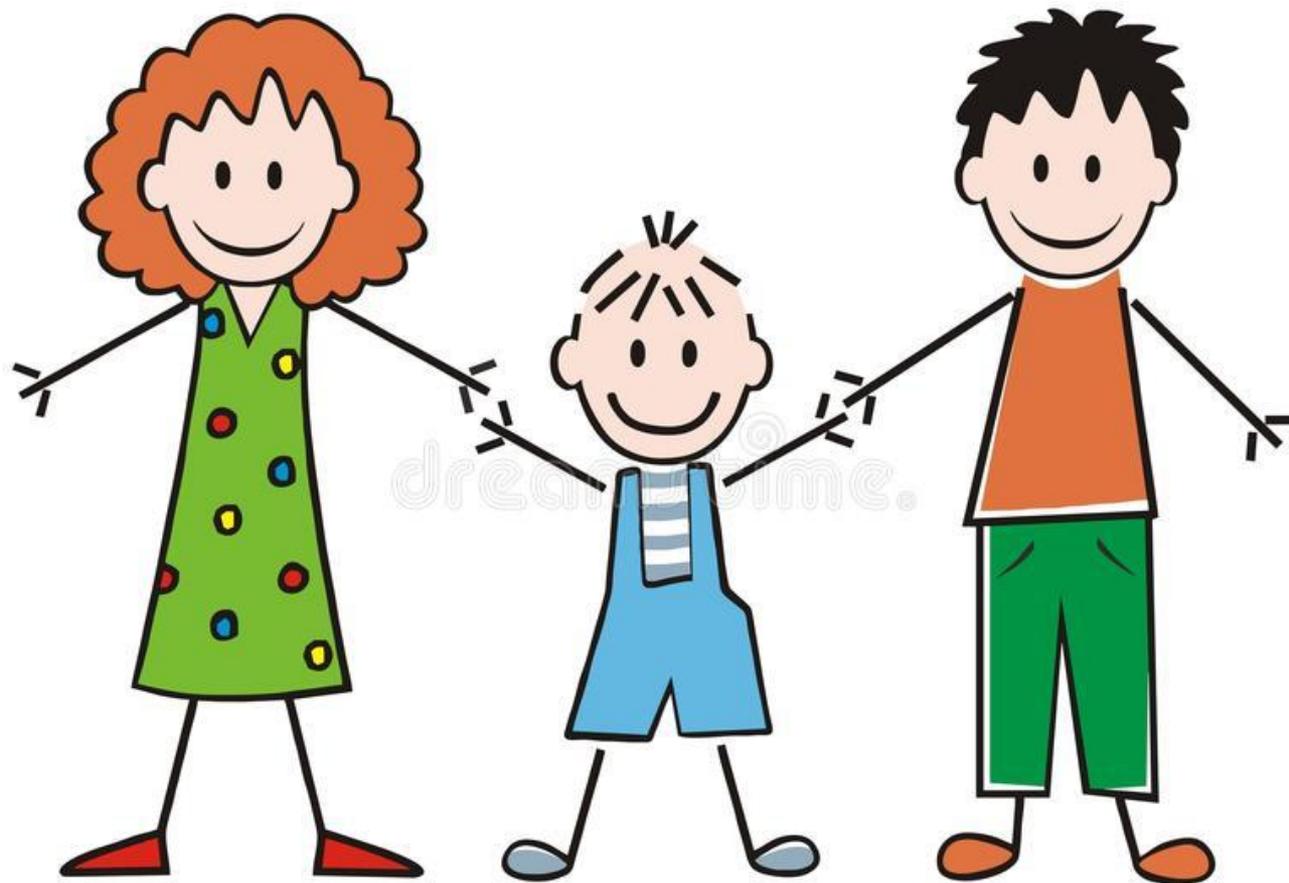


«Spiel mit mir»

Ein Hausbesuchsprogramm zur Frühen Förderung



Familie Müller



Zielgruppe

- Familien mit Kindern im Alter von ca. 2 Jahren bis max. Ende Kindergarten
- Mögliche Anhaltspunkte:
 - Die Eltern haben Bedarf an (gemeinsamen) altersgerechten Förder- und Spielanregungen für ihr Kind
 - Familie besitzt wenig oder kein Spielmaterial, keine altersgerechten Spielsachen
 - Familie spricht die deutsche Sprache wenig oder gar nicht
 - Familie lebt weitgehend isoliert und ist kaum in soziale Netzwerke eingebunden
 - Viel Medienkonsum
 - Mangelnde Alltagsstrukturen und Rituale
 - «perfekte» Wohnungen (kein Gestaltungsraum für Kind)
 - Eltern fällt es schwer, sich auf das Kind einzulassen

Einbettung



Programminhalte

- Ein Programm aus der Frühen Förderung mit dem **Fokus auf Spiel und Vernetzung**
- Ausgelegt auf Kinder im Alter von ca. 2 Jahren bis max. Ende Kindergarten
- Geschulte Laien besuchen die Familien für **13 Hausbesuche à 60 Minuten**
 - Den Familien wird die Wichtigkeit vom Spielen aufgezeigt
 - Die Hausbesucherinnen zeigen den Familien entwicklungsgerechte Spielmaterialien auf und leiten sie darin an
 - Die Spielmaterialien werden in der Familie gelassen
 - Es wird ein Bezug zu Alltagsgegenständen hergestellt und ein Tagesrhythmus aufgezeigt

Programminhalte

- Die Hausbesucherinnen begleiten die Familien zu **3 Gruppenangeboten à 90 Minuten**
 - Angebote aus der Wohngemeinde werden aufgezeigt
 - Kontakt zu anderen Familien mit Kindern wird hergestellt
 - Die individuellen Bedürfnisse der Familien werden stark miteinbezogen

Ablauf eines Hausbesuches



Ziele

Das Kind

- verfügt über altersentsprechende Erfahrungen mit Spielmaterial
- macht Erfahrung der Selbstwirksamkeit und Wertschätzung des eigenen Handelns
- kennt seine nahe Umgebung und nutzt sie
- ist in einer Spielgruppe/Kindertagesstätte angemeldet oder kommt in den Kindergarten

Die Eltern

- ermöglichen ihrem Kind vielfältige Sinneseindrücke und – Erfahrungen
- begleiten ihr Kind entwicklungsgerecht und zuverlässig
- sind durch den Einbezug in das Spiel zu einer intensiveren Beschäftigung mit den eigenen Kindern ermutigt
- haben Kenntnisse über den Wert des Spiels, die Spielmöglichkeiten zu Hause und in der Umgebung

Die Familie

- macht Erfahrungen des gemeinsamen und freudvollen Spielens
- kennt weitere Angebote für Familien mit Kindern im Vorschulalter in der Wohngemeinde und nutzt diese (z. B. Bibliothek, Spielgruppe, Elterntreff, Familienzentrum etc.)

Umsetzung

durch die Perspektive
Thurgau

Die Gemeinde spricht das Budget für x Familien.

Die Programmleitung übernimmt die Koordination.

Eine Hausbesucherin ist bei der Perspektive Thurgau angestellt.

Nach Beendigung des Programmes wird der Gemeinde eine Rechnung gestellt.

durch die Gemeinde selbst

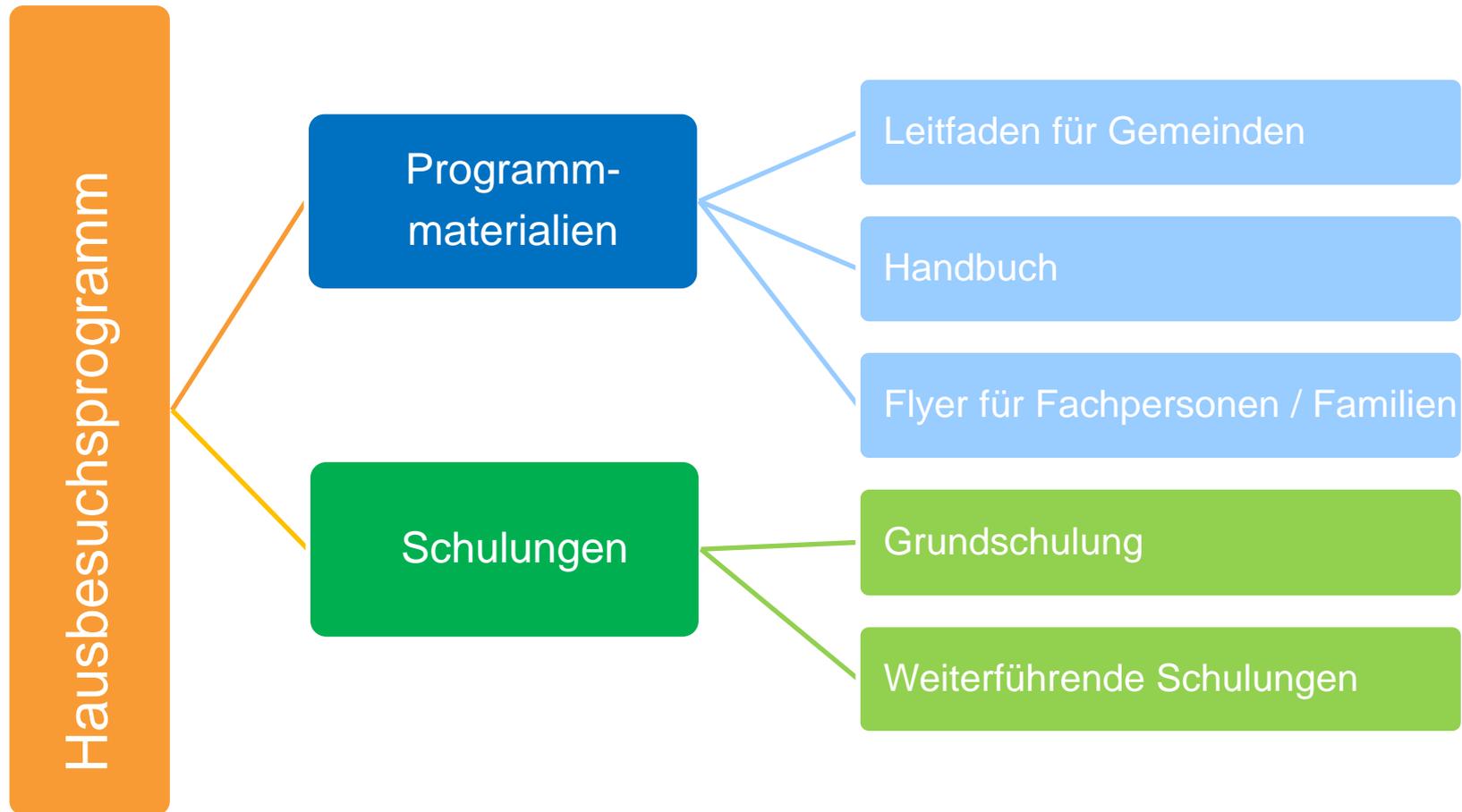
Die Gemeinde stellt eine Koordinatorin an.

Die Hausbesucherin ist bei der Gemeinde angestellt.

Alle Unterlagen können bei der Perspektive Thurgau bezogen werden.

Die Programmleitung der Perspektive Thurgau steht beratend zur Seite.

Die Gemeinde spricht das Budget für x Familien.



Kosten

Die Wohngemeinde der Familie übernimmt die Kosten bis zum Schuleintritt, danach die Schulgemeinde.

Die Kosten für eine Umsetzung mit einer Familie betragen **CHF 1'550.-** (inkl. 13 Hausbesuche / 3 Gruppenangebote / Spielmaterial / Weiterbildungen / Koordinatorin)

Bei einer Umsetzung durch die Gemeinde kommen die Kosten für die Anstellung der Koordinatorin hinzu.

Schulungen im Programm, die Programmmaterialien und Beratung sind für die Gemeinden bei einer eigenen Umsetzung kostenfrei.

Kontakt



Perspektive Thurgau
Angebotsleitung «Spiel mit mir»

Katja Husi-Büttner

Schützenstrasse 15

8570 Weinfelden

Tel: 071 626 02 02

k.husi@perspektive-tg.ch

www.fruehe-foerderung.ch

«Starke Familien – starke Kinder»

Familie Zbinden



Zielgruppe

- mittelstarkbelastete Familien mit individuellen Problemen
- ab der Schwangerschaft der Frau bis zum zweiten, in Ausnahmefällen bis zum dritten Geburtstag des Kindes

Abgrenzung

- stark mehrfachbelastete Familien
- akute Gewaltbereitschaft
- akutes Suchtverhalten
- akute Krankheit

Ziele

- Sicherung der kindlichen Entwicklung durch Unterstützung der elterlichen Versorgungs- und Erziehungsverantwortung
- Bindung und Beziehung zwischen den Eltern und dem Kind ist hergestellt
- Erlangen einer hohen Chancengerechtigkeit bei Einschulung des Kindes



Rahmenbedingungen

- 14-tägliche Hausbesuche
- Dauer eines Hausbesuches 60 Minuten
- Aufnahme nach Einschätzung durch eine Fachperson und Sicherstellung der Finanzierung
- Freiwillige, intrinsische Motivation für die Teilnahme
- Bei Nicht-Aufnahme erfolgt Triage an eine geeignete Fachorganisation

Starke Familien – Starke Kinder

Das aufsuchende Angebot für mittelstarkbelastete Familien im Kanton Thurgau

Inhalte der Hausbesuche

- Kind und Eltern
 - Mutter, Vater und Kind
 - Förderung einer sicheren Bindung
 - Sicherheit für das Kind
 - Mutter/Vater/Elternrolle
 - Kindliche Entwicklung
 - Medien
 - Kinderbetreuung
- Gesundheit
 - Schwangerschaft, Geburt und danach
 - Gesundheitsdienste
 - Gesund leben
 - Ernährung
 - Rauchfrei/Suchtfrei
 - Psychische Gesundheit

Starke Familien – Starke Kinder

Das aufsuchende Angebot für mittelstarkbelastete Familien im Kanton Thurgau

Inhalte der Hausbesuche

- Alltag
 - Familie und Freunde
 - Wohnen und das tägliche Leben
 - Gewaltfreie Beziehung
 - Recht und Rat
- Geld und Beruf
 - Umgang mit Geld
 - Sicherung der finanziellen Mittel
 - Schule, Ausbildung, Beruf
- Begleitung
 - Stärken und Ziele der Familie
 - Vernetzung
 - Soziale Integration in der Gemeinde
 - Kinderschutz

Umsetzende Fachpersonen

- Mütter- unter Väterberaterin Nachdiplomstudiengang (NDS)
- Ausbildung und Kenntnis in Entwicklungspsychologie
- Beratungskompetenz
- Transkulturelle Kompetenz

Zuweisung

Zuweisende Instanzen

- Soziale Dienste
- Schulgemeinden
- Fachpersonen (z.B. Hebammen, Mütter und Väterberaterinnen)
- Berufsbeistandschaft
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden

Auftraggeber

- Politische Gemeinde

Finanzierung

Kosten pro Jahr und Familie

- Gesamt: CHF 8576.00
- Anteil Gemeindezweck-Verband: CHF 2576.00

Anteil Gemeinde: CHF 6000.00

Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)

- Anschubfinanzierung auf Antrag
- bis 1/3 der anfallenden Kosten über drei Jahre
- Gesuchsunterlagen:
<https://kjf.tg.ch/gesuche/gesuchsunterlagen-aufsuchende-angebote.html/2993>

Kontakt



Perspektive Thurgau
Angebotsleitung «Starke Familien-Starke Kinder»

Laura Spiri

Schützenstrasse 15

8570 Weinfelden

Tel: 071 626 02 39

l.spiri@perspektive-tg.ch

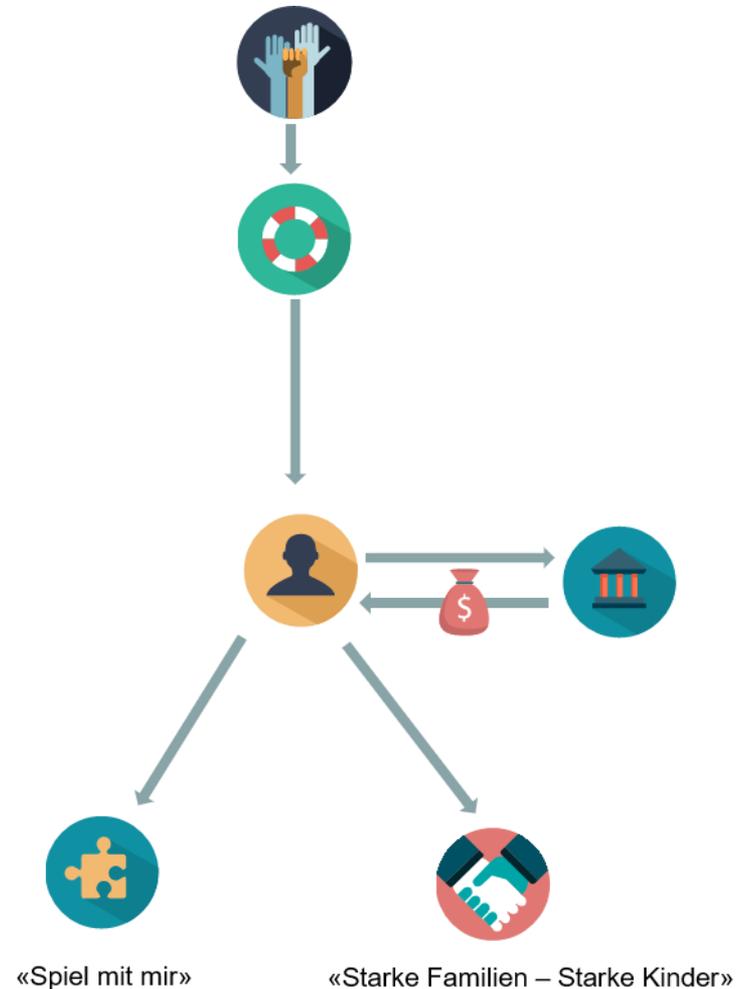
www.fruehe-foerderung.ch

Die beiden Angebote im Überblick

«Spiel mit mir»	«Starke Familien – starke Kinder»
Familien mit Kindern ab ca. 2 Jahren bis Kindergarten Eintritt	Familien mit Kindern ab Schwangerschaft, bis zum 2. Geburtstag des Kindes
leichter Unterstützungsbedarf	mittlerer Unterstützungsbedarf
13 Hausbesuche, 14-täglich, 60 Minuten + drei Gruppenangebote à 90 Minuten	52 Hausbesuche, 14-täglich, 60 Minuten, während zwei Jahren
Geschulte Laien	Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung
CHF 1'550.00 pro Umsetzung	CHF 6'000.00 pro Jahr

Ablauf der Finanzierung

1. Zuweisende Stelle klärt Bedarf und informiert die Koordinationsstelle «Frühe Förderung».
2. Die Koordinationsstelle stellt den Finanzierungsantrag bei der entsprechenden Gemeinde.
3. Die Gemeinde bewilligt die Finanzierung und informiert die Koordinationsstelle.
4. Die Angebote werden umgesetzt.
5. Rechnungsstellung durch die Koordinationsstelle.



Kontakt

Perspektive Thurgau
Koordinationsstelle Frühe Förderung
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 02 02 (Zentrale)

info@fruehe-foerderung.ch

www.fruehe-foerderung.ch

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und einen
schönen Abend**